

Radpolo bis zum Abwinken

Aktive des RC Wendelstein und Tollwitzer RSV wollen ins Guinness-Buch der Rekorde



Die Radpolospielerinnen und -spieler des RC Wendelstein und Tollwitzer RSV wollen mit ihrem Marathon-Match am kommenden Wochenende ins Guinness-Buch der Rekorde.
Foto: oh

Ein Marathon-Match soll in diesen Tagen Radpolospieler aus Wendelstein und Tollwitz ins Guinness-Buch der Rekorde führen.

WENDELSTEIN – 202 Stunden und eine Minute Skilaufen nonstop. 155 Mal in 30 Sekunden Jonglieren. Diese Höchstleistungen sind schon in der Geschichte der Weltrekorde, im Guinness-Buch verewigt. Und genau dorthin wollen auch die Radsportler des RC Wendelstein und des Tollwitzer RSV. Am Wochenende 12. und 13. Juni werden die beiden Radsportvereine in der Bad Dürrenberger Engels-Schulsporthalle einen Rekordversuch im „24-Stunden-Marathon-Radpolospiel“ starten.

„Die Idee wurde aus einer Bierlaune heraus geboren“, berichtet der Vorsitzende des Tollwitzer Radsportvereins (TRSV) Jörg Schüßler. „Wir möchten unseren Sport populärer machen und zusätzlich Mitglieder für unsere Vereine gewinnen,“ legt der

Abteilungsleiter für Radpolo des RC Wendelstein, Jürgen Diebel, nach.

Daraufhin wurde der Kontakt zur Guinness-Zentrale in London gesucht, wo in vielen E-Mails die Bedingungen für den Rekordversuch geklärt wurden. Und so beginnt am Freitag, 12. Juni, um 18 Uhr, der Radpolo-Marathon. Dabei tritt der RC Wendelstein gegen den TRSV (Tollwitzer Radsportverein) aus Sachsen an. Am 11. April haben die Mannschaften schon ein Testspiel in Wendelstein vollzogen. Nach fünfeinhalb Stunden wussten sie damals, wo die Schwachstellen jedes Einzelnen liegen.

Neben dem Radpolo-Highlight bietet der Sportverein TRSV auch ein kleines Rahmenprogramm an. Am Samstag, 13. Juni, ab 13 Uhr, wenn die Spieler in der Halle die letzten fünf Stunden auf das Rad steigen, kann man eine historische Fahrrad-Ausstellung besichtigen. Das kleinste fahrbare Radballrad der Welt und eine echte „Giraffe“ gibt es dann für

alle Sportbegeisterten zu bestaunen. Ein Hochrad und natürlich auch ein Fanshop mit Artikeln vom Tollwitzer Radsportverein wird vor Ort sein.

Ab 15 Uhr öffnet die Fahrradbörse. Alles rund um das Fahrrad kann dann getauscht, geboten und gesucht werden. Für ihr Programm verlangen die Radsportler keinen Eintritt. „Während des Rekordversuches wird aber eine Spendenbox bereit stehen. Die Gelder übersenden wir dem SOS-Kinderdorf in Zwickau“, untermauert Jörg Schüßler das soziale Engagement der beiden Vereine.

Und am Abend, so gegen 18 Uhr, richten sich dann wieder alle Blicke in die Turnhalle. Denn dann startet der Countdown für den Guinness-Weltrekord. Wer sich diesen bisher einmaligen Rekordversuch nicht entgehen lassen möchte, ist eingeladen, am 12. Juni, in die Engels-Schulsporthalle Schladebacher Straße, nach Bad Dürrenberg (in der Nähe von Leipzig) zu kommen.